

# ...pscht! hör mal her

Stuttgarter Aktionstage zur Hörgesundheit  
12. bis 18. Juni 2010

STUTTGART



DAK

Unternehmen Leben

LINDACHER  
akustik

Ihr Hörberater für mehr Lebensqualität.





## Vorwort

*Liebe Mitbürgerinnen  
und liebe Mitbürger,*

Vogelgezwitscher im Frühling, das Rauschen der Meeresbrandung, ein schönes Konzert, eine anregende Unterhaltung mit Freunden, wichtige Gespräche im Beruf – ein intaktes Gehör ermöglicht nicht nur viele angenehme Empfindungen, sondern ist auch die Grundlage für eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Umso wichtiger ist es, die Ohren zu schützen. Laute Musik, Stress und Alltagslärm schädigen das Gehör dauerhaft – dem kann man vorbeugen. Gerade junge Menschen setzen sich häufig extremer Beschallung aus, sei es über Kopfhörer oder in der Disco, und erleiden frühzeitig irreparable Hörschäden. Im Alter lässt das Hörvermögen naturbedingt nach, dennoch scheuen sich viele ältere Menschen, ein Hörgerät zu tragen und geraten dadurch in Gefahr zu vereinsamen.

Deshalb habe ich gerne die Schirmherrschaft für die Stuttgarter Aktionstage zur Hörgesundheit übernommen, die von der städtischen Kommunikationsabteilung initiiert und organisiert wird. Wir wollen Jung und Alt dafür sensibilisieren, auf das Gehör zu achten, über die Risiken aufklären und die Möglichkeiten aufzeigen, die die moderne Medizin heute bereitstellt.

Kommen Sie zum Markt des Hörens ins Rathaus und zum Tag der offenen Tür ins Klinikum Stuttgart. Besuchen Sie die Vorträge, lassen Sie kostenlos Ihr Gehör testen und informieren Sie sich bei Fachleuten vor Ort. Auch Schulklassen sind uns herzlich willkommen, denn neben der Sachinformation haben wir auch viele spannende und manchmal auch lustige Mitmachaktionen vorbereitet. Ich freue mich auf Ihren Besuch,

*Dr. Wolfgang Schuster*

Dr. Wolfgang Schuster  
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

## **Stuttgarter Aktionstage zur Hörgesundheit**

### **12. bis 18. Juni 2010**

Gut zu hören, bedeutet ein großes Stück Lebensqualität. Umso wichtiger ist es, schonend mit dem Gehör umzugehen, denn die meisten Hörschäden sind nicht reparabel. Vor allem Jugendliche gefährden dieses wichtige Sinnesorgan schon in frühen Jahren durch zu lautes Musikhören. Aber auch Stress und der Lärm in unserer Umgebung belasten die Ohren. Im Alter lässt die Hörfähigkeit ohnehin nach, was für viele ältere Menschen große Schwierigkeiten mit sich bringt. Die Gesundheit unseres Gehörs ist also ein Thema, das alle angeht.

Um die Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen über die vielen verschiedenen Aspekte des Hörens zu informieren, hat die Kommunikationsabteilung der Landeshauptstadt Stuttgart die Gesundheitskampagne „Pscht – hör mal her!“ initiiert und organisiert:

Warum hören wir überhaupt etwas? Wie kann ich mein Gehör erhalten? Was kann ich tun, wenn es nachlässt? Antworten auf diese und andere Fragen finden Sie beim „Markt des Hörens“ am 15. und 16. Juni im Stuttgarter Rathaus. Dort können Sie sich an vielen Ständen informieren und mit HNO-Ärzten, Hörgeräteakustikern, Therapeuten, Pädagogen, Betroffenen, Verbänden und anderen Experten ins Gespräch kommen. Interessante Vorträge, ein spannendes Podiumsgespräch und

Mitmachaktionen vermitteln, warum es so wichtig ist, sich sein Gehör zu bewahren. Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei.

Den Auftakt der Hörkampagne bildet der Tag der offenen Tür im Klinikum Stuttgart am Samstag, 12. Juni.

Von den Jugendhäusern der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft gibt es von Juli bis Dezember etwas für die Ohren. Auf über 50 Konzerten, bei Discos und Partys werden Jugendliche ihre Altersgenossen über mögliche Gefahren und Schutzmöglichkeiten bei zu lautem Musikkonsum aufklären und informieren sowie kostenlose Ohrstöpsel verteilen. Auf den Internetportalen von [www.jugendhaus.net](http://www.jugendhaus.net) und [www.tipsntrips.de](http://www.tipsntrips.de) stehen altersgerechte Infos zum Thema Hören und Lärmschutz.

Viele weitere Informationen zu der Kampagne und zum Thema Hören finden Sie auch im Internet unter [www.stuttgart.de/hoeren](http://www.stuttgart.de/hoeren). Vom 15. bis 17. Juni können Sie hier in einem Blog persönlichen Fragen stellen, HNO-Ärzte, Hörgeräteakustiker und Vertreter der Betroffenenvereine geben kompetente Antwort.

## Aktionstage im Stuttgarter Rathaus am Dienstag, 15. und Mittwoch, 16. Juni

### Programm

#### Informationsstände

##### HNO-Praxis zum Anfassen

Die meisten verbinden Arztpraxen mit etwas Unangenehmen. Umso schöner ist es, einmal in einer HNO-Praxis zu sitzen, ohne krank zu sein. Ein mobiles Ohrmikroskop ermöglicht ungewöhnliche Einblicke in das eigene Ohr: Auf dem Großbildmonitor kann jeder sein Trommelfell betrachten, das mit 0,1 Millimetern gerade ein- bis zweimal so dünn ist wie ein Frauenhaar. HNO-Ärzte betreuen den Stand und beantworten Fragen rund um das Thema Hören.

**Uhrzeit: 10 bis 20 Uhr**

---

##### Hörgeräte Lindacher

Die Mitarbeiter von Hörgeräte Lindacher beraten über das Gehör, Schwerhörigkeit, Hörgeräteversorgung, Zubehör für Schwerhörige (Telefone, TV-Anlagen, Lichtsignalanlagen), Lärmschutz und Tinnitus. Außerdem führen sie Schnellhörtests am Stand durch und präsentieren aktuelle Produktneuheiten.

**Uhrzeit: 10 bis 20 Uhr**

---

##### Hörgeräte KIND

Das KIND Team berät umfassend rund um das Thema gutes Hören. Neben kostenlosen Hörtests präsentieren die Mitarbeiter c-ear, maßgefertigte Im-Ohr-Kopfhörer für einen exzellenten Klanggenuss. Außerdem können Besucher bei einem Gewinnspiel mitmachen und attraktive Preise gewinnen.

**Uhrzeit: 10 bis 18 Uhr**

---

##### Hör-Konzept

Mitarbeiter von Hör-Konzept zeigen, wie man das Gehör schützen kann und stellen Entwicklungen und Innovationen in der Hörgerätetechnologie der kommenden Jahre vor.

**Uhrzeit: 10 bis 18 Uhr**

---

##### Suhrborg Hörgeräte

##### Infocafé und mobile Audiometrie

Die Mitarbeiter von Suhrborg Hörgeräte beraten in einem Infocafé über moderne, digitale Hörsysteme, über alle Produkte rund um die Themen Schwerhörigkeit und Gehörschutz. Außerdem gibt es Kurzhörtests und die Möglichkeit, sich ein ausführliches professionelles Hörprofil erstellen zu lassen.

**Uhrzeit: 10 bis 18 Uhr**

---

##### DAK Unternehmen Leben

Beim Hörquiz mit Gewinnspiel am Stand der DAK Unternehmen Leben können alle Altersgruppen testen, wie gut sie eigentlich noch hören.

**Uhrzeit: 10 bis 18 Uhr**

---

### „Risiko Freizeitlärm: Was kann ich tun?“

Wie lassen sich Hörschäden durch Freizeitlärm vermeiden? Mitarbeiter vom Landesgesundheitsamt vermitteln, wie vor allem Kinder und Jugendliche schädigende Einflüsse erkennen und diesen entgegenwirken können. Am Lärmstand können die Besucher zum Beispiel ihr Gehör testen lassen, die Lärmampel ausprobieren und an einem Kunstkopf, der mit seinen elektronischen Ohren die eingestellte Lautstärke eines MP3-Players misst, herausfinden, wo die Risikogrenze von 85 Dezibel liegt.

**Uhrzeit: 9 bis 18 Uhr**

---

### Hören mit Prothese

Das Cochlear Implantat (CI) ist eine Hörprothese für hochgradig Schwerhörige oder Gehörlose, deren Hörnerv noch funktioniert. Am Stand geben Mitarbeiter vom Cochlear-Implant-Verband Baden-Württemberg e. V. Auskunft über das Implantat und wie man damit lebt. Betroffene und Interessierte können die Arbeit der Selbsthilfegruppe kennen lernen und sich ausführlich beraten lassen.

**Uhrzeit: 9 bis 18 Uhr**

---

### Immenhoferschule

#### Hören sollen – hören können – hören wollen?

Immer und überall nehmen wir Geräusche, Laute, Töne und Sprachen wahr. Doch was bedeutet es eigentlich, gar nichts mehr oder nur noch eingeschränkt zu hören? Wie erleben hörgeschädigte Kinder und Jugendliche ihre Umgebung? Dies beschreiben Schülerinnen und Schüler von der Immenhoferschule, einer Schule für Hörgeschädigte. Im Erlebniszelt werden Experimente zum Schall gezeigt.

Außerdem kann man selbst erleben, wie es sich anfühlt, schwerhörig zu sein, und wie Kommunikation mit hörgeschädigten Menschen gelingt.

**Uhrzeit: 9 bis 15 Uhr**

---

### Schwerhörigenverein Stuttgart

Das Kommunikations- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte des Schwerhörigenvereins Stuttgart e. V. informiert über Selbsthilfe- und Rehabilitationsangebote für Hörgeräte und CI-Träger.

**Uhrzeit: 9 bis 18 Uhr**

---

### Praxis für Audiotherapie

An der Schnittstelle zwischen medizinischer Versorgung und der Anpassung von Hörsystemen oder bei kommunikativen/psychosozialen Schwierigkeiten bietet die Praxis für Audiotherapie professionelle Hilfestellung für Menschen mit Hörstörungen, Tinnitus, Hyperakusis und Schwindel sowie Hör- und Entspannungstherapie.

**Uhrzeit: 9 bis 18 Uhr**

---

### Hörtraining für Schwerhörige

Eine Schwerhörigkeit führt immer auch zu einer so genannten „Hörentwöhnung.“ Hörgeräteträger können oft nicht alle Geräusche korrekt verarbeiten. Häufig ist es schwierig, bei lauten Nebengeräuschen den Sprecher zu verstehen. Durch die Terzo-Gehörtherapie von Sorg-Hörsysteme trainieren Betroffene, diesen Mangel auszugleichen. In Broschüren und Handbüchern können sich die Besucher informieren und ihr Gehör bei einem Schnellhörttest überprüfen lassen.

**Uhrzeit: 10 bis 18 Uhr**

---

### **Individueller Gehörschutz**

Seit 1992 stellt das Labor COTRAL Gehörschutz her, der anhand des eigenen Ohrabdruckes individuell angefertigt wird. An beiden Aktionstagen gibt es die Möglichkeit, sich einen Ohrabdruck abnehmen zu lassen und sich über Reinigungsprodukte zu informieren.

**Uhrzeit: 10 bis 18 Uhr**

---

### **Musik im Kasino der Klänge**

An den Spieltischen von Musikkünstler Michael Bradke tauschen die Besucher keine Karten aus, sondern machen gemeinsam Musik. Zwischen vier bis sechs Spielerinnen und Spieler können an den runden Tischen nach Herzenslust mit Klängen experimentieren und hören sich dabei gegenseitig über Kopfhörer.

**Uhrzeit: 10 bis 18 Uhr**

---

### **Bürgerservice Leben im Alter**

Der Bürgerservice Leben im Alter berät Seniorinnen und Senioren. Am Stand liegen Informationen aus, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworten Fragen.

**Uhrzeit: 10 bis 18 Uhr**

---

## **Vorträge im Großen Sitzungssaal**

**Dienstag, 15. Juni**

### **„Die Entwicklung des Hörens vom Embryo bis zum Erwachsenen“**

Ein neugeborener Mensch kann hören – aber was? Und warum? Warum ist es so wichtig, gerade im Kleinkindalter möglichst gut zu hören? Und kann ich im Alter noch das Hören trainieren? Diesen Fragen geht Dr. Miriam Cirugeda-Kühnert nach, HNO-Ärztin in Degerloch.

**Uhrzeit: 11.30 Uhr**

---

### **Beratung für Hörgeschädigte**

Nach der Methode „Behinderte beraten Behinderte“ fließt persönliches Erfahrungswissen in die Beratung des Kommunikationszentrums für Hörgeschädigte beim Schwerhörigenverein ein. Erfahrene und selbst betroffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen schwerhörige und ertaubte Rat-suchende, Träger von Hörgeräten und Implantaten sowie Tinnitus und Hyperakusis- und Schwindelbetroffene.

**Uhrzeit: 13 Uhr**

---

### Hören – Der Sinn des Lebens

Martin Schmidt von der Lindacher AG erklärt, wie Schwerhörigkeit entsteht und wie sie sich auf den Alltag auswirkt. Nach einer kurzen Einführung in die Anatomie beschreibt er, welche Möglichkeiten Hörgeräte bieten, um den Hörverlust auszugleichen.

**Uhrzeit: 14 Uhr**

---

### Schutz vor Lärm

Wie reagiert unser Ohr auf Lärm? Wie kann man sich wirksam vor den Risiken des Lärms schützen? Darüber referiert Camille Gruson, Präventionstechnikerin bei der Firma COTRAL.

**Uhrzeit: 15 Uhr**

---

### Schwerhörigkeit

Dr. Uwe Schubert, HNO-Arzt aus Sillenbuch befasst sich mit dem Thema „Was Schwerhörigkeit bedeutet – Ohrerkrankungen mit Hörstörungen“.

**Uhrzeit: 16 Uhr**

---

### Ohrgeräusche – Tinnitus!

Tausende Stuttgarter haben Ohrgeräusche – viele leiden darunter. Dr. Thomas Potrafke aus Zuffenhausen gibt eine Übersicht, wo die Ursachen von Tinnitus liegen können, wie der Hals-Nasen-Ohrenarzt Ohrgeräusche untersucht, welche Behandlungsmöglichkeiten bestehen und wie man mit diesem meist harmlosen, aber oft sehr lästigen Problem umgehen kann.

**Uhrzeit: 17 Uhr**

---

### Hörstörungen bei Kindern

Wie sich kindliche Hörstörungen äußern und wie sie sich auf die Entwicklung auswirken, erklärt Rebeca Kühnast, HNO-Ärztin aus Stuttgart.

**Uhrzeit: 18 Uhr**

---

### Operative Maßnahmen

Der Vortrag von Dr. Wolfgang Weitzsäcker, HNO-Arzt aus Vaihingen behandelt das Thema „Operationen zur Verbesserung des Gehörs bei verschiedenen Schwerhörigkeitsformen“.

**Uhrzeit: 19 Uhr**

---

## Podiumsgespräch

### „Hörgenuss – Hörverdruss“

Bei einem Podiumsgespräch für alle Altersgruppen diskutieren Frieder Bernius (Dirigent), DJ Showi („Massive Töne“), Jugendliche der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft und der HNO-Arzt Thomas Potrafke. Die Moderation übernimmt Michael Lehmann (SWR1).

**Uhrzeit: 20 Uhr**

---

## Mittwoch, 16. Juni

### „Die erstaunlichen Vorgänge bei der Aufnahme von Schall durch das Gehör“

Jan Greving, HNO-Arzt, Stuttgart-Süd zeigt den Zuhörern auf einfache und verständliche Weise, wie der Hörvorgang abläuft, von der Aufnahme von

Schall am Trommelfell bis zur Umwandlung in elektrische Energie im Hörnerv.

**Uhrzeit: 11.30 Uhr**

---

### **Hörtechnik heute**

Katrin Proß, Hörgeräteakustikerin bei Hör-Konzept, referiert über die verschiedenen Arten von Hörgeräten, die zu den jeweiligen Hörerkrankungen passen. Außerdem stellt sie vor, welche technischen Neuigkeiten und Besonderheiten es auf dem Hörgerätemarkt gibt.

**Uhrzeit: 13 Uhr**

---

### **Gehörtraining für Schwerhörige**

Viele Schwerhörige haben Probleme, einzelne Geräusche auseinander zu halten. Das Terzo-Zentrum für angewandte Gehörforschung der Sorg Hörsysteme GmbH schult Betroffene mit Hilfe von Trainingshörsystemen und einem speziell entwickelten Hörtraining. Dessen Leiter Dr. rer. nat. Eike Mathias Jauch stellt den ganzheitlichen Ansatz vor.

**Uhrzeit: 14 Uhr**

---

### **Aus dem Alltag eines Schwerhörigen**

Jürgen Schopp berichtet als Betroffener aus seinem Leben, wie er im Beruf, in der Familie und in der Freizeit mit seiner Hörbehinderung zurechtkommt.

**Uhrzeit: 15 Uhr**

---

### **Ausgleich durch Hörgeräte**

Dr. Axel Suhrborg, HNO-Arzt aus Stuttgart-West, und Diana Fischer, Hörgeräteakustiker-Meisterin und Pädakustikerin befassen sich mit den Möglichkeiten des Ausgleichs einer Hörminderung durch Hörgeräte.

**Uhrzeit: 16 Uhr**

---

### **Auswirkungen von Lärm**

Wie sich Lärm auf das Gehör und den Hörsinn auswirkt, thematisiert Dr. Eck Günther, HNO-Arzt aus Stuttgart-Mitte.

**Uhrzeit: 17 Uhr**

---

### **Ansprache**

**Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster**

**Uhrzeit: 18 Uhr**

---

im Anschluss:

### **Medizin im Rathaus – moderne Konzepte für die Therapie von Hörstörungen**

In einer Sonderveranstaltung der Reihe „Medizin im Rathaus“ präsentieren Ärzte aus der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Plastische Operationen, vom Klinikum Stuttgart moderne Konzepte für die Therapie von Hörstörungen. Professor Dr. Christian Sittel, Ärztlicher Direktor, befasst sich mit „Implantierbaren Hörgeräten“. Dr. Rüdiger Boppert, Leiter Pädaudiologisch-phoniatrischer Funktionsbereich,

geht auf die Schwerhörigkeit bei Kindern ein, Priv.-Doz. Dr. Assen Koitschev, Leiter der Abteilung Pädiatrische HNO-Heilkunde und Otologie, widmet sich dem Thema „Cochlear Implant – taub und trotzdem Hören.“

## Aktionen für Schulklassen

### 15. Juni

#### „Schreitest“

Bei dieser Aktion sollen die Kinder das tun, was sie sonst nicht dürfen: nach Herzenslust schreien. Und wer die meisten Dezibel erreicht, erhält eine Urkunde. Die Lautstärke wird mit Hilfe eines Schallpegel-Messgerätes erfasst und notiert. Alle Teilnehmer bekommen ihre erreichte Lautstärke bestätigt und können diese anschließend vergleichen und diskutieren. So entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein Gespür dafür, wie laut sie beim ausgelassenen Herumtoben auf dem Schulhof, in der Pausenhalle oder im Sportunterricht sind und lernen, verschiedene Lärmpegel einzuordnen.

**Uhrzeit: 10 Uhr bis 16 Uhr**

---

#### Gedichte und Reime

Passend zum Motto servieren die Stuttgarter Vorlesepaten von Leseohren e. V. Gedichte, Reime und Auszüge aus Kinderbüchern aus ihren „Bauchläden“ und überreichen sie als Geschenk an die Besucher.

**Uhrzeit: 10 Uhr bis 14 Uhr**

---

## Ausstellungen

#### Wie funktioniert Schall

Das Amt für Umweltschutz stellt Plakate aus, die zeigen wie Schall entsteht, welche Lärmquellen es gibt, wie sich Umweltgeräusche auf das Gehör auswirken und präsentiert eine Schalldruckskala, die dabei, hilft unterschiedliche Dezibelwerte einzuordnen.

**Montag, 14. bis Freitag, 18. Juni**

---

#### Gudrun Krumrain: Malerei

Die hörbehinderte Künstlerin Gudrun Krumrain hörte bis zu ihrem 25. Lebensjahr ganz normal und wurde innerhalb weniger Monate bis an Taubheit grenzend schwerhörig. Mit all ihren anderen Sinnen kommuniziert die gebürtige Stuttgarterin seither in intensiver Form und Farbe mit ihrer Umgebung, ihren Mitmenschen und sich selbst. Deshalb sind ihre Bilder von der größtmöglich lebendigsten Form und Farbintensität. Die Ausstellung zeigt Motive, die von einer Reise nach Pakistan inspiriert sind.

**Dienstag, 15. bis Freitag, 16. Juni**

---

## Auf dem Marktplatz

15. und 16. Juni

### Kostenlose Hörtests im Audiomobil

Im speziell ausgestatteten Gehörtest-Mobil der Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd kann jeder sein Hörvermögen testen lassen. Der Zeitaufwand beträgt etwa zehn Minuten.

**Dienstag, 15. Juni, 14 bis 18 Uhr**

**Mittwoch, 16. Juni, 10 bis 18 Uhr**

### Gebärdensprache für Anfänger

Gehörlose oder Schwerhörige unterhalten sich in der Gebärdensprache. Wie die Sprache funktioniert und wie sie sich selbst auf Gebärdensprache vorstellen können, erklärt der Gehörlosenverein Stuttgart e. V. in seinem Infopavillon. Bei schönem Wetter tritt der Gebärdenchor ab 11 Uhr jede Stunde auf der Rathaustreppe auf. Pfarrerin Angelika Hofmann übersetzt die Texte des Chores, den es seit 2001 gibt. Er wirkt hauptsächlich bei Gottesdiensten mit und ergänzt die Liturgie anstelle des gesungenen Liedes durch ein Gebärdenlied. Der Chor probt in der Regel zwei Mal monatlich. Dabei werden zunächst die Texte erarbeitet beziehungsweise in Gebärdenpoesie gestaltet. Präsentiert werden Lieder aus dem Kirchengesangbuch, aber auch eigenständige „Lieder“ in Art der Gebärdenpoesie.

**Dienstag, 15. Juni, 11 bis 18 Uhr**

## Weitere Aktionen im Rahmen der Hörkampagne:

### Tag der offenen Tür im Klinikum Stuttgart

#### Taub und trotzdem hören – leben mit dem „elektronischen Ohr“

Wenn die Hörzellen zerstört sind, kann der Hörnerv die Informationen nicht ans Gehirn weiterleiten. Das Cochlear Implantat (CI) stimuliert den Hörnerv elektronisch und verbessert dadurch das Sprachverstehen. Seit 20 Jahren konnte so weltweit vielen Patienten geholfen werden. Zum bundesweiten CI-Tag steigen um 12 Uhr Tausende von Luftballons auf. In den Räumen der HNO-Klinik werden kostenlose Hörtests, Beratungsgespräche, Einblick in den Operationsbereich und viele Informationen rund um das Hören, Schwerhörigkeit und Behandlungsmöglichkeiten von Hörstörungen angeboten.

**Samstag, 12. Juni, 11 bis 15 Uhr**

**Ort:** Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Plastische Operationen, Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, 70174 Stuttgart

#### Kindersommerfest und Beratung

Der Schwerhörigenverein veranstaltet ein Kindersommerfest für hörgeschädigte Familien und berät Interessierte im Rahmen des CI-Tages.

**Samstag, 12. Juni, 15 Uhr**

**Ort:** Heßbrühlstraße 68, Vaihingen

### Große Lauscher und spitze Ohren

Der Kindertreff Untertürkheim hat einen Spieleparcours zur Sinneswahrnehmung speziell zum Hören beziehungsweise Nicht-Hören aufgebaut.

**Montag, 14. Juni, 14 bis 17.30 Uhr**

---

**Ort:** Kindertreff Untertürkheim,  
Strümpfelbacher Straße 38

### Hör-Bar

In gemütlicher und ruhiger Atmosphäre können Hörspiele und Hörbüchern angehört werden.

**Dienstag, 15. bis Mittwoch, 16. Juni  
12 bis 15 und 16 bis 20 Uhr**

---

**Ort:** KJH CAFE RATZ Untertürkheim,  
Magartenstraße 67

### Hörtests im Gesundheitsamt

Das Stuttgarter Gesundheitsamt führt in den Räumen der amtsärztlichen Sprechstunde Hörscreeninguntersuchungen durch. Im Anschluss daran bietet Dr. Irene Stögbauer eine ärztliche Beratung an. Die Besucher können sich außerdem zum Thema Hören/Lärm informieren.

**Dienstag, 15. Juni 9 bis 12 Uhr**

---

**Ort:** Gesundheitsamt, Bismarkstraße 3,  
Stuttgart-West

### Im Kreis der Trommeln

In einem „Drum Circle“ musizieren alle Teilnehmer miteinander auf Trommeln und anderen Perkussionsinstrumenten. Alle folgen der eigenen musikalischen Phantasie und hören gleichzeitig auf die anderen. Behutsam vermittelt Christoph Haas die nötigen Voraussetzungen für eine intensive nonverbale Kommunikation. Für die Teilnahme sind keine Vorerfahrungen erforderlich. Trommeln stehen bereit, wer möchte, kann eigene Instrumente mitbringen.

**Mittwoch, 16. Juni, 11 bis 11.45 Uhr**

---

**Ort:** „impuls“ Atelier für Rhythmus - Bewegung - Percussion, Steinheimer Straße 6 A, Stuttgart-Zuffenhausen

**Kosten:** 5 Euro

**Mehr Informationen:** [www.circledrumming.com](http://www.circledrumming.com)  
**Telefon** 0711/87 16 64

### Hörerfahrungen mit Gong und Gongtrommel

Gong und Gongtrommel sind Musikinstrumente mit einem enormen Schwingungspotenzial. Ihre Dynamik reicht von zartestem Pianissimo bis zu machtvoller Lautstärke, ihr Klangfarben-Spektrum von Höhen an der Grenze des Hörvermögens bis zu tiefen Schwingungen, die auch körperlich spürbar sind. In seiner Solo Performance musiziert Christoph Haas auf diesen traditionellen asiatischen Percussionsinstrumenten.

**Mittwoch, 16. Juni, 12 bis 12.45 Uhr**

---

**Ort:** „impuls“ Atelier für Rhythmus – Bewegung – Percussion, Steinheimer Straße 6 A, Zuffenhausen  
**Kosten:** 5 Euro

### **Vogelkundliche Führung um den Max-Eyth-See**

Der erfahrene Vogelexperte Michael Eick begibt sich mit den Teilnehmern auf die Suche nach dem Nachtreiher und anderen Vogelarten, die im biologischen Schutzbereich einen sichereren Brutplatz gefunden haben. Vielleicht ist auf der Tour ja auch ein Kormoran zu sehen, der vom NABU zum Vogel des Jahres gewählt wurde.

**Freitag, 18. Juni, 18 Uhr**

**Treffpunkt:** Haltestelle „Max-Eyth-See“  
(U14, Bus 54)

**Veranstalter:** NABU Stuttgart e. V.

**Vom 15. bis 17. Juni beantworten  
Experten Ihre Fragen in einem Blog  
im Internet unter  
[www.stuttgart.de/hoeren](http://www.stuttgart.de/hoeren)**

### **Danksagung**

**Wir danken allen, die uns neben den Kolleginnen und Kollegen innerhalb der Stadtverwaltung bei unserer Kampagne unterstützt haben:**

Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd, Michael Bradke Musikaktionen, Cochlear Implant Verband Baden-Württemberg e. V., COTRAL, DAK Unternehmen Leben, Hör-Konzept GmbH & Co. KG, KIND Hörgeräte, Immenhoferschule, Impuls Atelier, Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, Klinikum Stuttgart, Landesapothekerkammer Baden-Württemberg, Landesgesundheitsamt, Leseohren e. V., Lindacher AG, Marienhospital Stuttgart, NABU Stuttgart e. V., niedergelassene HNO-Ärzte, Praxis für Audiotherapie, Schwerhörigenverein Stuttgart e. V., Sorg Hörsysteme GmbH, Stuttgarter Jugendhaus gGmbH, Suhrborg Hörgeräte, Karl Storz Endoskopie, Carl Zeiss AG, Verein der Gehörlosen Stuttgart e. V.

### **Impressum**

**Herausgeberin:**

Landeshauptstadt Stuttgart, Abteilung Kommunikation

**Text und Redaktion:**

Christina Riedlinger, Bettina Ries

**Logo:** Uwe Schumann

**Gestaltung:** Sabine Bothner

Mai 2010

# STUTTGARTER AMTSBLATT

## Verkehrswacht schützt Jugendliche



Junge Fahrer sind im Straßenverkehr besonders stark gefährdet. Die Stuttgarter Verkehrswacht ist für die Kids.

## Mehr Sicherheit durch Prävention

Im neuen Präventionskonzept werden Schul-, Eltern-, Präventions- und der Kinder- sowie Jugendlichen- und Berufshilfen "Prävention der Verkehrswacht" integriert.

## Weinpalette für Amtsblattleser



Dank einer Erfindung: Weinpalette wird Lesertag für die Stuttgarter Amtsblattleser.

## Überblick

Politik	12
Wirtschaft	14
Kultur	16
Umwelt	18
Sozial	20
Wissenschaft	22
Sport	24
Tag der Kinder	26



Der neue Modell der Themen in der Bildung der Stuttgarter Schulen, auch wenn es nicht nur die Schulbildung, sondern auch die außerschulische Bildung und die Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer umfasst.

## Patent für mehr Bildung

Bundesweite „Aktion zusammen wachsen“ soll Integrationsprojekte fördern und vernetzen.

Im zweiten Kongress der „Aktion zusammen wachsen“ haben die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Maria Böhmer, und OB Wolfgang Schuster für Bildungsprojekte geeignete Integrationsmaßnahmen als wichtige Aufgabe und große Chance begriffen werden.

## Faktencheck

Zu der Tagung haben sich am Donnerstag im Kultur- und Kongresszentrum Ludwigsplatz in der Halle 1000 der Stuttgarter Philharmonie über 100 Teilnehmer aus ganz Baden-Württemberg versammelt. In der Halle 1000 der Stuttgarter Philharmonie wurde ein Workshop durchgeführt, bei dem die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Maria Böhmer, und OB Wolfgang Schuster für Bildungsprojekte geeignete Integrationsmaßnahmen als wichtige Aufgabe und große Chance begriffen werden.

gemeint entstanden, mit der Bildung, in der viele Jugendliche leben, und mit der Stadt, die ein Ort der Integration ist. Die Aktion zusammen wachsen ist ein Projekt der Stuttgarter Philharmonie, das die Integration von Kindern und Jugendlichen in die Stuttgarter Gesellschaft fördern soll.

Integration ist ein Prozess, der nicht nur die Integration von Kindern und Jugendlichen in die Stuttgarter Gesellschaft fördern soll, sondern auch die Integration von Kindern und Jugendlichen in die Stuttgarter Gesellschaft fördern soll.

Integration ist ein Prozess, der nicht nur die Integration von Kindern und Jugendlichen in die Stuttgarter Gesellschaft fördern soll, sondern auch die Integration von Kindern und Jugendlichen in die Stuttgarter Gesellschaft fördern soll.

Integration ist ein Prozess, der nicht nur die Integration von Kindern und Jugendlichen in die Stuttgarter Gesellschaft fördern soll, sondern auch die Integration von Kindern und Jugendlichen in die Stuttgarter Gesellschaft fördern soll.



Für nur 28,20 Euro im Jahr, einschließlich Zustellung, haben Sie jeden Donnerstag das Stuttgarter Amtsblatt im Briefkasten: Neues aus der Kommunalpolitik und aktuelle Informationen der Stadtverwaltung aus erster Hand.

Testen Sie das Stuttgarter Amtsblatt erst einmal unverbindlich und bestellen Sie unser kostenloses Probe-Abo (es endet automatisch nach vier Ausgaben) unter Telefon 216-37 70, Fax 216-77 05 oder

E-Mail: [amtsblatt@stuttgart.de](mailto:amtsblatt@stuttgart.de).